



Assoz. Prof. Mag. Dr. Michaela Rückl

Publikationen

Herausgabe von Sammelbänden

1. **Michaela Rückl (mit Judith Kainhofer) (Hrsg.) (2022): Sprache(n) in pädagogischen Settings. (Sprache im Kontext). Berlin/Boston: De Gruyter. (Peer-reviewed).**

Der sprachen- und bildungsstufenübergreifend angelegte Band stellt Heterogenität als Merkmal pädagogischer Settings in den Fokus und geht der zentralen Frage nach, wie der mehrsprachigen Lebenswirklichkeit in einem an der Bildungssprache Deutsch orientierten System entsprochen werden kann. Die Beiträge spiegeln die vielfältigen Ausgangslagen, Bedarfe und Perspektiven wider, die den deutschsprachigen Raum prägen. Dabei werden Ausbaupotenziale von Sprachförderung ebenso untersucht wie Faktoren und Facetten einer entwicklungsadäquaten Förderung von Deutsch als Bildungssprache, Gelingensbedingungen für Sprachaneignung im Kontext herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit und integrative Ansätze zum gesteuerten (Mehr-)Sprachenerwerb. Durch die Bündelung dieser inhaltlich und methodisch breiten Themenfelder zu den vier Schwerpunkten Bildungssprache Deutsch, herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit, Fremdsprachenerwerb und Sprachförderkompetenzen können Befunde und Handlungsempfehlungen für Bereiche zusammengeführt werden, die für angewandte Linguist/-innen, Sprachlehrforscher/-innen, Sprachendidaktiker/-innen, Lehrkräftebildner/-innen und Pädagog/-innen ebenso relevant sind wie für Entscheidungsträger/-innen in mit Sprache befassten Institutionen.

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde durch 35 wissenschaftliche Bibliotheken und Initiativen ermöglicht, die die Open-Access-Transformation in der Germanistischen Linguistik fördern. Zugangslink: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110784756/html>

2. **Michaela Rückl (mit Corinna Koch) (Hrsg.) (2022): *Au carrefour de langues et de cultures* : Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Französischunterricht (Französischdidaktik im Dialog). Stuttgart: Ibidem.**

Aktuelle Entwicklungen der geographischen und medialen Durchmischung führen zu hybriden Konstrukten und lassen gesellschaftliche und individuelle Mehrsprachigkeit immer mehr zu (europäischen) Schlüsselmerkmalen werden. Mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz im Fremdsprachenunterricht zu fördern, ist somit unabdingbar, um Lernende auf ein kompetentes Handeln in vielfältigen Kommunikationssituationen vorzubereiten. Der vorliegende Band widmet sich aktuellen Herausforderungen der Mehrsprachigkeitsdidaktik im schulischen Französischunterricht und liefert in drei großen thematischen Blöcken innovative Ansätze zu mehrsprachigen Lehrkonzepten sowie Lehr-/Lernmaterialien, zur mehrsprachigen Sprachproduktion, die bisher noch wenig beachtet wurde, und zur mehrsprachigkeitsdidaktischen Lehrkräftebildung als Grundvoraussetzung für eine sachkundige Unterrichtsgestaltung.

Rezension abrufbar unter: <https://zif.tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/article/id/3489/>

3. **Michaela Rückl (mit Tanja Angelovska, Julia Hargañner & Matthias Prikoszovits) (Hrsg.) (2021): Sprachendidaktik: Der wissenschaftliche Nachwuchs im Dialog. Extended Abstracts zur 12. ÖGSD Nachwuchstagung. ÖGSD Tagungsberichte. Bd. 7. Salzburg: ÖGSD.**

Zum Einstieg in den Themenbereich ‚Lerner_innen & Lehrer_innen‘ beschreibt Isabelle Sophie Thaler im Zuge der Reflexion von critical incidents während eines Schüler_innenaustauschprogramms light-bulb moments der Schüler_innen. Lisa Waldschütz resümiert ihre Erkenntnisse aus einer Mixed-Methods-Studie zur Rolle von Lerner-Emotionen im Englischunterricht in der österreichischen Sekundarstufe im Kontext des pandemiebedingten Distanzunterrichts. Anhand einer Studie mit Englischlehrer_innen in Südtirol und Tirol widmet sich Kathrin Renner in ihrem Beitrag schließlich der Effizienz verbaler und nonverbaler Kommunikationsstile bei unerwünschtem Schülerverhalten im Unterricht. Unter dem Themenschwerpunkt ‚Skills & Feedback‘ erläutert Jens-Folkert Folkerts seine empirische Studie zur Neuausrichtung von Hörverstehen in standardisierten Abschlussprüfungen und plädiert dabei für die Entwicklung einer ‚kritischen Hörverstehenskompetenz‘ der Schüler_innen. Auf Basis einer Erhebung unter österreichischen Lehrer_innen und Schüler_innen setzt Ajla Begic im Anschluss Überzeugungen und Haltungen zu mündlicher Fehlerkorrektur aus der Sicht der Lernenden und Lehrenden in Beziehung. Der Bereich ‚Mehrsprachigkeit‘ wird zunächst aus der Perspektive der Lehrer_innenbildung beleuchtet: Svenja Haberland stellt dazu das Design und die empirische Erprobung einer theoriebasierten Intervention zur Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik

als integrativen Bestandteil des Lehramtsstudiums romanischer Schulfremdsprachen nach Prinzipien von Design-Based Research vor. Indem sie ein Projekt zur Förderung von Sprachbewusstheit in einer Englischklasse reflektiert, in der 17 unterschiedliche Erstsprachen gesprochen werden, widmet sich Victoria Pertiller hingegen der unterrichtlichen Perspektive. Auch der Beitrag von Linda Bäumler und Elisabeth Heisenberger basiert auf Unterrichtsforschung, wobei der Fokus auf der Bedeutung regionaler Varietäten und Plurizentrik im Spanischunterricht liegt. Im Abschnitt ‚CLIL‘ präsentiert Tatjana Bacovsky einen Handlungsleitfaden, der Schulstandort-spezifische Passungen von CLIL-Programmen ermöglichen soll. Lukas Dobner analysiert anschließend den Gebrauch kognitiver Diskursfunktionen in der Unterrichtssprache, die er in CLIL-basierten Mathematikstunden beobachtet hat. Die Rubrik ‚Weitere Themen‘ ergibt sich aus dem breiten Spektrum der Tagungsthemen. Hier macht Manuel Schwarz anhand des französischdidaktischen Methodendiskurses in Lehrbüchern des 19. Jahrhunderts zunächst das Potential der historischen Diskursanalyse für die aktuelle Sprachendidaktik transparent. Auch Klara Emprechtinger befasst sich mit Lehrwerken. In einer qualitativen Studie zeigt sie dabei Möglichkeiten auf, die Lehrwerkentwicklung durch eine Kooperation zwischen Autor_innen und Lehrer_innen voranzutreiben. Julia Pittenauers Beitrag lenkt den Fokus auf den Stellenwert von Hausübungen im Englischunterricht und gibt einen Ausblick auf Forschungsdesiderata. Anhand von Spezifika zum gesteuerten Kasuserwerb widmet sich Theresa Borggreffe schließlich den entsprechenden Herausforderungen im Deutschunterricht an der Grundschule.

4. **Michaela Rückl (Hrsg.) (2016): *Sprachen und Kulturen: vermitteln und vernetzen. Beiträge zu Mehrsprachigkeit und Inter-/Transkulturalität im Unterricht, in Lehrwerken und in der Lehrer/innen/bildung* (Salzburger Beiträge zur Lehrer/innen/bildung: Der Dialog der Fachdidaktiken mit Fach- und Bildungswissenschaften, 2). Münster: Waxmann. (Peer-reviewed).**

Heterogene Klassen bestimmen die heutige Unterrichtsrealität. Das Thema „Sprachen und Kulturen: vermitteln und vernetzen“ erscheint vor diesem Hintergrund aktueller denn je. In den Beiträgen des vorliegenden Bandes geht es daher um die Schlüsselfrage, wie (fremd-)sprachliche Lehr-/Lernprozesse gestaltet werden sollen, um mehrsprachige Lernausgangslagen von Schülerinnen und Schülern, die durch herkunftssprachliche und / oder fremdsprachliche Vorkenntnisse bedingt sind, als Potenzial nutzen zu können. Dabei werden bewährte und innovative Konzepte und Modelle aus theoretischer, empirischer und unterrichtspraktischer Sicht beleuchtet, Einblicke in laufende Forschungsarbeiten gegeben und Projekte aus der Lehrpraxis vorgestellt. Auch Fragen der Messbarkeit sowie empirische Methoden und Befunde, die die Wirkung (fremd-)sprachenunterrichtlichen Handelns sichtbar machen, sind zentrale Themen. Die Handlungsfelder, die auch die Struktur des Bandes vorgeben, betreffen Mehrsprachigkeit und Inter-/Transkulturalität im Unterricht, in Lehrwerken und in der Lehrer/innen/bildung.

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde durch die Pais Lodron Universität Salzburg ermöglicht. Zugangslink: <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=3506>

Rezension : <https://doi.org/10.1515/infodaf-2018-0051>

5. **Michaela Rückl (mit Elisabetta Santoro & Ineke Vedder) (Hrsg.) (2013): *Contesti di apprendimento di italiano L2. Tra teoria e pratica didattica*. Florenz: Cesati.**

Informationen unter: <http://www.francocesatieditore.com/testovis-333.html>

L'italiano è la quinta lingua più studiata nel mondo. I motivi sono i più diversi: passione per la letteratura e le arti, turismo, studio, lavoro; senza dimenticare il fenomeno, sempre più frequente, di apprendimento legato ai flussi migratori. Numerosi anche gli approcci didattici, ognuno dei quali propone un differente metodo teorico (acquisizione delle strutture fonologiche, morfologiche e sintattiche) e pratico (pronuncia, competenza lessicale, comunicativa e pragmatica). Ai contesti di apprendimento dell'italiano L2, nel continuo rapporto che intercorre tra teoria e pratica è dedicato il volume a cura di Michaela Rückl, Elisabetta Santoro e Ineke Vedder, docenti di lingua italiana nelle università di Salisburgo, San Paolo e Amsterdam e membri dell'AIPI, l'Associazione Internazionale Professori di Italiano. Nove saggi compongono una guida agile e utile pensata per insegnanti ma anche studenti di glottodidattica e appassionati della materia. A introdurre la riflessione sono i saggi di Carmelo Averna, Ineke Vedder e Elisabetta Santoro, rispettivamente sulla coordinazione sintattica nei testi scritti in italiano L2 e L1 sullo sviluppo della competenza pragmatica in italiano L2, un esperimento a partire da un corso *online*. Seguono le riflessioni di Eva Klimova (tema: i principi dell'ordine delle parole in lingue tipologicamente diverse) e di Piotr Podemski sul metodo di insegnamento bilingue in Polonia basato su letteratura, storia ed arte. Conclude la prima sezione del volume il saggio di Michaela Rückl, Enrica Rigamonti e Rachele Moriggi, che propone un approccio didattico plurilingue all'italiano come lingua straniera. Con la seconda sezione la prospettiva cambia, si apre verso metodi di apprendimento meno tradizionali, all'incrocio tra grammatica e civiltà italiana con le suggestioni di Domenica

Elisa Cicala, Michaela Rückl e Rachele Moriggi; dalla tecnica didattica basata su testi letterari, come *Il Gattopardo* e i racconti di Lucarelli, ai film fino all'innovativa proposta di Enrica Rigamonti: il 'cantastorie' in classe.

6. **Michaela Rückl (mit David Newby & Barbara Hinger) (Hrsg.) (2010): *Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Wissenschaft und Unterricht. Forschung, Entwicklung und Praxis im Dialog* (Salzburger Beiträge zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 6). Wien: Praesens.**

Informationen unter: <http://www.praesens.at/praesens2013/?p=1982>

Die Beiträge zum vorliegenden Tagungsband betrachten das Thema 'Mehrsprachigkeit' aus sehr unterschiedlichen Perspektiven, die Theorie und Praxis vernetzen. Sie zeigen die vielfältigen Möglichkeiten auf, Konzepte der Mehrsprachigkeit(sdidaktik) an der Schule und in der LehrerInnenbildung zu implementieren. Die dem Band zugrundeliegende Tagung fand im November 2009 an der Universität Salzburg statt und wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Sprachendidaktik (ÖGSD) in Zusammenarbeit mit der AG-Didaktik des Fremdsprachenunterrichts des Fachbereichs Romanistik und dem Zentrum für Sprachlehrforschung der Universität Salzburg organisiert. Das Sammelwerk macht die inhaltliche Komplexität des Mehrsprachigkeitskonzepts und die Faktorenvielesheit bei seiner Umsetzung deutlich. Die beschriebenen Initiativen und Projekte liefern Grundlagen und Anregungen, wie Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik unter verschiedenen Rahmenbedingungen vorangetrieben werden können. In jedem Beitrag sind neben Ergebnissen auch Forderungen nach weiteren notwendigen Schritten zu finden, die zu weiteren Aktivitäten in diesem spannenden Forschungsfeld aufrufen.

Rezension: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/infodaf-2012-2-370/html>

7. **Michaela Rückl (mit Peter Kuon & Rachele Moriggi) (Hrsg.) (2007): *Come leggere i gialli di Carlo Lucarelli. Materiali didattici per accompagnare e approfondire la lettura di "Nikita" e "Febbre Gialla"*. Salzburg: Eigenverlag (Printversion und interaktive Version).**
[<http://www.italianoascuola.at/lucarelli/index.htm>] (interaktive Version)
[<http://www.italianoascuola.at/lucarelli/lucarelli.pdf>] (Printversion)

Monographien

8. **Michaela Rückl (2023): *Mehrsprachigkeitsdidaktik als Schlüssel für effizienten Spracherwerb. Evidenzbasierte Erkenntnisse zur Lehrwerkswirkung im Bedingungsgefüge des kompetenzorientierten Unterrichts von Italienisch und Spanisch als dritte Fremdsprachen*. (Romanische Sprachen und ihre Didaktik, Bd. 76). Stuttgart: Ibidem.**

Fremdsprachenunterricht hat die Aufgabe, heterogene Lernausgangslagen zu valorisieren, um Lernende auf vielfältige Kommunikationssituationen in einer mehrsprachigen Welt vorzubereiten. Mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte, denen aufgrund ihrer ressourcenorientierten, inferierenden Ansätze hohes lernförderliches Potenzial zugeschrieben wird, konnten sich in der Schulrealität bislang allerdings nicht durchsetzen. Wie diese Konzepte konsistent in den Unterricht implementiert werden können und wie sich dies auf den zielsprachlichen Kompetenzerwerb auswirkt, ist empirisch daher kaum erforscht. Die vorliegende Unterrichtsstudie zum Erwerb von Italienisch und Spanisch als dritte Fremdsprachen an der österreichischen Sekundarstufe II hat umfassende evidenzbasierte Erkenntnisse zu diesen langjährigen, für Wissenschaft und Praxis gleichermaßen relevanten Forschungsdesiderata hervorgebracht. Sie wurde anhand eines mehrperspektivisch angelegten Faktorenmodells für Lehrwerkswirkung durchgeführt, in dem erwerbslinguistische und sprachendidaktische Aspekte integrativ aufeinander bezogen sind. Die Ergebnisse belegen, dass mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze lehrwerksbasiert in den Unterricht implementiert werden können und insbesondere beim Erwerb sprachlicher Mittel Effizienz- und Leistungssteigernd wirken, wobei sich ein insgesamt hohes rezeptives und produktives Potenzial der Zielgruppe zeigt. Sie legen zudem Charakteristika der Unterrichtssprache und -gestaltung offen und geben Einblick in Überzeugungen von Lehrpersonen sowie in kognitive und emotive Aspekte der Aufgabenbewältigung aus der Perspektive der Lernenden. Die kompetenzspezifisch aufbereiteten und disziplinübergreifend reflektierten Befunde erweitern den interdisziplinären Diskurs an der Schnittstelle von Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachenforschung. Gleichzeitig werfen sie prospektive Fragen zur methodischen Herangehensweise an Unterrichtsforschung und zur evidenzbasierten Entwicklung von Konzepten für Lehrwerke, Unterricht und Lehrer/innenbildung auf. Insofern liefert der Band nicht nur neue evidenzbasierte Impulse für Forscher/innen, sondern auch für Lehrwerkteams, Sprachenlehrer/innen und Lehrkräftebildner/innen.

9. Michaela Rückl (1995): *Assimilation. Quantitativ-kontrastive Studie eines natürlichen Lautwandels*. Unveröffentlichte Dissertation, eingereicht an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg.

Artikel in Zeitschriften und Sammelbänden

10. Michaela Rückl & Damien Wilhelmy (in Vorbereitung): Zum Potenzial interlingualer Ansätze in universitären Sprachkursen mit Fokus auf *français économique*. In: Eva Lavric et al.: *Comparatio delectat IV und V – Akten der Innsbrucker Tagung, 7.-10.09.2022 / Comparatio delectat IV et V – Actes du colloque d’Innsbruck, 07-10/09/2022*.
11. Michaela Rückl (in Vorbereitung): Teaching and learning materials fostering plurilingualism. In: Christiane Fäcke, Andy Gao, Paula Garrett-Rucks & Franz Joseph Meißner (Hrsg.): *Handbook of Intercultural and Plurilingual Language Learning*. Oxford: Wiley & Blackwell.
12. Michaela Rückl (eingereicht): Sprachhandeln im Kontext gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit: Ein Pilotprojekt zum Erwerb von *français économique* in einem universitären Sprachkurs. In: Franz Gmainer-Pranzl & Andrea Ender (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit als Prinzip wissenschaftlichen Arbeitens* (Salzburger interdisziplinäre Diskurse). Frankfurt am Main et al.: Peter Lang.
13. Michaela Rückl & Judith Kainhofer (2022): Sprache(n) in pädagogischen Settings – Einführung in den Themenschwerpunkt. In: Judith Kainhofer & Michaela Rückl (Hrsg.): *Sprache(n) in pädagogischen Settings* (Sprache im Kontext). Berlin/Boston: De Gruyter. 1-14. (Peer review).
14. Michaela Rückl, Ulrike Burgstaller & Josef Eisner (2022): Mentoring-Tandems als Lehr-/Lernsettings für eine ressourcenorientierte Förderung von Mehrsprachigkeitskompetenz in der Sprachenlehrer_innenbildung. In: Judith Kainhofer & Michaela Rückl (Hrsg.): *Sprache(n) in pädagogischen Settings*. (Sprache im Kontext). Berlin/Boston: De Gruyter. 265-279. (Peer review).
15. Michaela Rückl (2022): Mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte aus der Lehrer*innenperspektive. Evidenzbasierte Erkenntnisse zum Unterricht von Italienisch und Spanisch als 3. Fremdsprachen an der österreichischen Sekundarstufe II. In: Christiane Fäcke & Sara Vali (Hrsg.): *Perspektiven der Mehrsprachigkeit heute in Forschung und schulischer Praxis: Lehrmaterialien, Lehrkräfte, Lehrpraxis* (Kolloquium Fremdsprachenunterricht). Frankfurt am Main et al.: Peter Lang. 133-155 (Peer review).
16. Michaela Rückl & Corinna Koch (2022): *Au carrefour de langues et de cultures*: Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Französischunterricht – Thematische Einführung. In: Corinna Koch & Michaela Rückl (Hrsg.): *Au carrefour de langues et de cultures : Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Französischunterricht* (Französischdidaktik im Dialog). Stuttgart: Ibidem. 7-14.
17. Michaela Rückl (2022): Lehrwerke für romanische Sprachen als Innovationsträger im Kontext curricular geförderter Mehrsprachigkeit? Evidenzbasierte Überlegungen am Beispiel der österreichischen Sekundarstufe. In: Manuela Franke & Kathleen Plötner (Hrsg.): *Rekonstruktion und Erneuerung? Die neue und neueste Lehrwerksgeneration als Spiegelbild fremdsprachendidaktischer Entwicklungen*. Tübingen: Narr. 125-144 (Peer review).
18. Michaela Rückl (2022): Potenziali e limiti di approcci interlinguistici in classe: uno sguardo empirico sull’italiano LS in Austria. In: Claudio Giovanardi, Elisa De Roberto & Andrea Testa (Hrsg.): *Dal testo al testo. Lettura, comprensione e produzione*. Firenze: Cesati. 355-364 (Peer review).
19. Michaela Rückl (2021): Imparare in e-tandem nella classe d’italiano – prospettive plurilingui e pluriculturali nel contesto della trasformazione digitale. In: Simona Bartoli Kucher & Fabrizio Iurlano (Hrsg.): *Quo vadis italiano 2020? Letteratura, cinema, didattica e fumetti. Literatur, Film, Didaktik und Comics* (Transcultural Studies – Interdisciplinary Literature and Humanities for Sustainable Societies, Bd. 9). Frankfurt am Main et al.: Peter Lang. 191-204 (Peer review).

20. Michaela Rückl (2021): Sbagliando s'impara: Il ruolo dell'errore nei concetti di acquisizione linguistica e risvolti per il lavoro quotidiano in classe. In: AggiornaMenti. Rivista dell'Associazione dei docenti d'italiano in Germania (ADI). Bd. 19. 44-51. <https://adi-germania.org/it/aggiornamenti-19/>
21. Michaela Rückl (2021): Preparing Student Teachers of Languages to Promote Plurilingual Competence. In: Language Education and Multilingualism. The Langscape Journal. Bd. 4: Pluri- and Multilingualism in Initial Language Teacher Education and Training. 135-148. (Double-blind peer review). <https://doi.org/10.18452/23378>
22. Michaela Rückl (2021): Unterrichtsbegleitende eTandems – mehr als virtueller Austausch? In: Maria Eisenmann & Jeannine Steinbock (Hrsg.): Sprachen, Kulturen, Identitäten: Umbrüche durch Digitalisierung? Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Beiträge für Fremdsprachenforschung) Bd. 16. 147-160. (Vom wissenschaftlichen Beirat ausgewählter Beitrag).
23. Michaela Rückl (2020): Mehrsprachige Handlungskompetenz und interkulturelle Bildung als Leitziele eines demokratiefördernden Fremdsprachenunterrichts. In: Heinrich Ammerer, Margot Geelhaar und Rainer Palmstorfer (Hrsg.): *Demokratie lernen in der Schule. Politische Bildung als Aufgabe für alle Unterrichtsfächer*. Münster: Waxmann (Salzburger Beiträge zur Lehrer/innen/-Bildung: Der Dialog der Fachdidaktiken mit Fach- und Bildungswissenschaft). 117-130 (Peer-review).
24. Michaela Rückl (2020): Individualisierte Lehr-/Lernförderung durch Mentoring-Tandems? Daten und Fakten zu einem fachdidaktischen Pilot-Lehrprojekt. In: Kathleen Plötner und Manuela Franke (Hrsg.): *Fremdsprachendidaktische Hochschullehre 3.0: Alte Methoden – neue Wege? Innovatives im Fokus und Bewährtes neu gedacht*. Stuttgart: Ibidem. 79-107. (Peer review).
25. Michaela Rückl & Rachele Moriggi (2020): Scoprire la commedia settecentesca. Un progetto interdisciplinare per promuovere un lavoro creativo e orientato all'azione con testi letterari nella lezione d'italiano come lingua straniera. In: Sylvia Thiele & Frank Schöpp (Hrsg.): Kultursprache Italienisch – eine Standortbestimmung (Italienischdidaktik im Dialog, Bd. 1). *Stuttgart*: Ibidem. 47-66. (Peer review).
26. Michaela Rückl (2019): Handelnd lernen in eTandems. Authentische Kommunikation durch virtuellen Austausch mit Peers im Französischunterricht. Praxis Fremdsprachenunterricht Französisch. Heft 6. 3-6 mit online Erweiterung. (Peer-review)
27. Michaela Rückl (2019): Interkomprehensionsdidaktische Ansätze in Lehrwerken romanischer Sprachen. In: Christiane Fäcke & Franz Josef Meißner (Hrsg.): *Handbuch der Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr Francke Attempto. Art. 78.
28. Michaela Rückl (2019): Interlingual learning of Romance languages at Austrian schools. In: Ulrike Jessner & Eva Vetter (Hrsg.): *International Research on Multilingualism: Breaking with the Monolingual Perspective*. New York: Springer Publishing. 165-185 (Double-blind review)
29. Michaela Rückl (2018): Die Rolle von Lehrwerken für die Umsetzung eines Gesamtsprachencurriculums. Konzeption und Implementierung der Lehrwerkreihe Romanische Sprachen interlingual lernen im Kontext der neuen Lehrplanvorgaben für die österreichische Sekundarstufe II. In: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*. Themenheft 2 2018 „Gesamtsprachencurriculum und andere sprachen- und fächerübergreifende Ansätze“. 169-191. (Peer-review)
30. Michaela Rückl (2017): Förderung berufsrelevanter Kompetenzen durch Mentoring-Tandems. Ein fachdidaktisches Pilot-Lehrprojekt. In: Christiane Dalton Puffer, Klaus-Börge Boeckmann & Barbara Hinger (Hrsg.): *Symposium Sprachlehr/lernforschung in Österreich. 10 Jahre ÖGSD*. (ÖGSD Tätungsberichte, 2.1). Graz (ÖGSD) 2017. 65-70.
[<http://www.oegsd.at/LinkClick.aspx?fileticket=jPWmOMdrneQ%3d&tabid=3852>]

31. Michaela Rückl (2017): Vernetztes Lernen. Ein sprachenübergreifender Einstieg in den Französischunterricht mit WhatsApp-Aktivitäten. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch*. Jg. 51. Heft 148. 23-29 mit online Erweiterung. (Peer-review)
32. Michaela Rückl (2017): Brauchen wir mehrsprachigkeitsdidaktische Lehrwerke für den Unterricht von Italienisch und Spanisch an der Sekundarstufe II? In: Christiane Fäcke & Barbara Mehlmauer-Larcher: *Fremdsprachliche Lehrmaterialien: Entwicklung, Analyse und Rezeption*. (KFU - Kolloquium Fremdsprachenunterricht). Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. 245-273. (Peer-review)
33. Michaela Rückl (2016): Olimpo > Olymp. Ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt zu Piersantis Roman im Kontext von Lehrer/innen/ausbildung und Unterricht. In: Michaela Rückl (Hrsg.): *Sprachen und Kulturen: vermitteln und vernetzen. Beiträge zu Mehrsprachigkeit und Inter-/Transkulturalität im Unterricht, in Lehrwerken und in der Lehrer/innen/bildung* (Salzburger Beiträge zur Lehrer/innen/bildung: Der Dialog der Fachdidaktiken mit Fach- und Bildungswissenschaften, 2). Münster: Waxmann. 213-225. (Peer-review)
34. Michaela Rückl & Barbara Mackinger (2015): Erwerb von berufsrelevanten Kompetenzen in Mentoring-Tandems: eine Win-win-Situation für Lehramtsstudierende und Schüler/innen. In: *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*. Jg. 11. Heft 1/15. 239-256.
[<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/875>] (Double-blind review)
35. Michaela Rückl (2015): Spanisch interlingual lernen. Anregungen für die Unterrichtspraxis. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch*. Jg. 13. Heft 51/2015. 44-49. (Peer review).
36. Michaela Rückl (2015): www.italianoAscuola.at. Retrospectiva allo sviluppo e alle potenzialità di una piattaforma concepita come punto d'incontro fra docenti d'italiano in formazione universitaria e pratica quotidiana nelle scuole in occasione del suo 10° anniversario. In: Catherine Ramsey-Portolano (Hrsg.): *The Future of Italian Teaching: Media, New Technologies and Multi-Disciplinary Perspectives*. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing. 81-95. (Peer review).
37. Michaela Rückl (2014): Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenz durch Lernen in eTandems. In: Ilse Born-Lechleitner & Evelyne Glaser (Hrsg.): *Interkulturelle Kompetenz: vermitteln, erwerben, anwenden. Teaching, Acquiring and Applying Intercultural Competence* (Interkulturelle Pädagogik, 14). Wien & Berlin: LIT Verlag. 235-255. (Peer review).
38. Michaela Rückl, Enrica Rigamonti & Rachele Moriggi (2013): Scopriamo l'italiano – un approccio didattico plurilingue all'italiano come lingua straniera. In: Michaela Rückl, Elisabetta Santoro & Ineke Vedder (Hrsg.): *Contesti di apprendimento di italiano L2. Tra teoria e pratica didattica*. Florenz: Cesati. 73-86.
39. Michaela Rückl & Rachele Moriggi (2013): I mondi di Nikita e Vittorio: due racconti gialli di Lucarelli nella lezione di italiano. In: Michaela Rückl, Elisabetta Santoro & Ineke Vedder (Hrsg.): *Contesti di apprendimento di italiano L2. Tra teoria e pratica didattica*. Florenz: Cesati. 129-140.
40. Michaela Rückl und Isolde Seeleitner (2011): Erfahrungen mit EPOSA am Fachbereich Romanistik der Universität Salzburg. In: David Newby und Angela Horak (Hrsg.): *Die Implementierung des Europäischen Portfolios für Sprachlehrende in der Ausbildung (EPOSA) in der Lehrer/innenbildung in Österreich: Beispiele der guten Praxis* (ÖSZ Praxisreihe, 15). Graz. ÖSZ. 21-28.
41. Michaela Rückl (2010): Interkultureller Dialog als politische Bildung. In: Heinrich Ammerer, Reinhard Krammer & Ulrike Tanzer (Hrsg.): *Politisches Lernen. Der Beitrag der Unterrichtsfächer zur politischen Bildung*. Innsbruck, Wien & Bozen: Studienverlag. 163-179. (Peer review).
42. Michaela Rückl & Rossana Eberle (2010): Können eTandems Mehrsprachigkeit fördern? Überlegungen und Kommentare zu einem Unterrichtsprojekt für die Sekundarstufe II. In: David Newby, Michaela Rückl & Barbara Hinger (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Wissenschaft und Unterricht. Forschung, Entwicklung und Praxis im Dialog* (Salzburger Beiträge zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 6). Wien: Praesens. 53-69.

43. Michaela Rückl et al. (2010): Lehr-/Lernmaterialien für eine interlinguale Reise durch die Romania. Ein Projekt der AG-Didaktik des Fremdsprachenunterrichts der Romanistik Salzburg. In: David Newby, Michaela Rückl & Barbara Hinger (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit: Herausforderung für Wissenschaft und Unterricht. Forschung, Entwicklung und Praxis im Dialog* (Salzburger Beiträge zur Sprach- und Kulturwissenschaft, 6). Wien: Praesens. 135-154.
44. Michaela Rückl & Christian Ollivier: Quelles compétences-clés pour une formation initiale des enseignants de langues réellement professionnalisante ? In: Gilles Baillat, Daniel Niclot, Dominique Ulma (Hrsg.): *La formation des enseignants en Europe. Approche comparative*. Brüssel & Paris: De Boeck. Chapitre 14.
45. Michaela Rückl (2009): PLUS (Paris Lodron Universität Salzburg)-Lehramt für Sprachen. In: *Erziehung und Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift*. Heft Mai/Juni 2009. 505-511.
46. Michaela Rückl & Ingrid Weger (2008): Bildungsstandards – sinnvolle Leitlinien für die Gestaltung von berufsbezogenem Fremdsprachenunterricht. In: Sabine Tritscher-Archan (Hrsg.): *Fremdsprachen für die Wirtschaft. Analysen, Zahlen, Fakten* (IBW Schriftenreihe, 142). Wien: Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft. 5-16.
47. Michaela Rückl (2007): Bimodales Fachsprachentraining in der Praxis“. In: Beatriz Gomez-Pablos & Christian Ollivier (Hrsg.): *Aktuelle Tendenzen in der romanistischen Fremdsprachendidaktik*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač. 221-246.
48. Michaela Rückl, Christian Ollivier & Isolde Seeleitner (2007): Macht das Lehramtsstudium fit für den Berufseinstieg?. In: Beatriz Gomez-Pablos & Christian Ollivier (Hrsg.): *Aktuelle Tendenzen in der romanistischen Fremdsprachendidaktik*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač. 247-272.

Rezensionen

49. Michaela Rückl (in Vorbereitung): Rezension zu Birgit Schädlich (2020) (Hrsg.): Perspektiven auf Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht – Regards croisés sur le plurilinguisme et l'apprentissage des langues (Berlin: Metzler). *The Landscape Journal*.

Erfahrungsberichte

50. Michaela Rückl (2006): Imparare una lingua in e-tandem. In: *wbt.it – formazione in rete* (11 Seiten). [<http://www.wbt.it/index.php?risorsa=casi>]
51. Michaela Rückl (2005): Imparare una lingua secondo il metodo eTandem. In: *SELM, Scuola e Lingue Moderne* (Organo ufficiale dell'ANILS – Associazione Nazionale Insegnanti Lingue Straniere). Anno XLIII, 1-3. 43-55.
52. Michaela Rückl (2005): Fertigkeitsorientiertes und interkulturelles Sprachlernen mit eTandems ist auch bei jugendlichen Lernern einfach und effizient. Ein Praxisbeispiel aus dem Schulalltag am Liceo Tron / Schio (Venezia, Italien) und an der Bundeshandelsakademie Oberndorf (Salzburg, Österreich). Online Publikation auf dem Tandem-Server der Ruhr-Universität Bochum [<http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de/reports/2/index.html>]
Wegen Überarbeitung ist der Tandemserver derzeit offline. Informationen unter: <https://www.easycounter.com/report/slf.ruhr-uni-bochum.de>
53. Michaela Rückl (2005): Imparare una lingua in e-tandem si rivela semplice ed efficiente anche per gli adolescenti. Un esempio pratico tratto dalla quotidianità scolastica al Liceo Tron di Schio (Italia) e all'Istituto Tecnico Commerciale di Oberndorf (Austria). Online Publikation: Tandem-Server der Ruhr-Universität Bochum [<http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de/reports/2/index.html>]
Wegen Überarbeitung ist der Tandemserver derzeit offline: Informationen unter: <https://www.easycounter.com/report/slf.ruhr-uni-bochum.de>

54. Michaela Rückl & Rossana Eberle (2005): Europa live – eTandem Europa. Ein Praxisbeispiel aus dem Schulalltag. In: *Per Voi. Rivista didattica e culturale per gli insegnanti di tedesco in Italia edita dal Goethe Institut Italien*. Juli bis Dezember 2005.

Posterpublikationen

55. Michaela Rückl (2017): Förderung berufsrelevanter Kompetenzen durch Mentoring-Tandems. Ein fachdidaktisches Pilot-Lehrprojekt. In: Christiane Dalton Puffer, Klaus-Börge Boeckmann & Barbara Hinger (Hrsg.): *Symposium Sprachlehr/lernforschung in Österreich. 10 Jahre ÖGSD*. (ÖGSD Tagungsberichte, 2.2). Graz: ÖGSD. 19.
[<http://www.oegsd.at/LinkClick.aspx?fileticket=boHNQJ2INTA%3d&tabid=3852>]

Kleinformen zur Projektdissemination

56. Michaela Rückl (2018): Extended Abstract zum Thementisch „Erwerbslinguistische Eckpunkte, Praxisbeispiele und Unterrichtserfahrungen zur Lehrwerkreihe Romanische Sprachen interlingual lernen.
[http://www.oesz.at/download/protokolle/ExtendedAbstractInterlinguallernen_MRueckl.pdf]
57. Michaela Rückl unter Mitarbeit von Sonja Riefler (2017): Was brauchen Italienischschüler/innen, um kommunikative Kompetenz zu erwerben? Was müssen Lehrer/innen wissen und können, um sie dabei zu unterstützen? In: *Newsletter der School of Education der Universität Salzburg*. Mai 2017. 5-6. [https://uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/School%20of%20Education/Homepage_NEU/4_%C3%9Cber_uns/Newsletter/Newsletter_PLUS-SoE_Mai_2017.pdf]
58. Michaela Rückl & Barbara Mackinger (2015): Integrierte Mentoring-Tandems in der Einführungslehrveranstaltung zur Fachdidaktik Italienisch— ein Pilot-Lehrprojekt mit win-win Potential für Lehramtsstudierende und Schüler/innen. In: *Newsletter der School of Education der Universität Salzburg*. Oktober 2015. 10. [http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/School%20of%20Education/documents/Newsletter/Newsletter_PLUS-SoE_Oktober_2015.pdf] (Double-blind review).
59. Michaela Rückl (2015): Vielfältiges Lehrveranstaltungsangebot für die Studienergänzung Mehrsprachigkeit. In: *Newsletter der School of Education der Universität Salzburg*. Oktober 2015. 14. [http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/School%20of%20Education/documents/Newsletter/Newsletter_PLUS-SoE_Oktober_2015.pdf]
60. Michaela Rückl (2015): Rencontre franco-autrichienne: Compte rendu de la rencontre des étudiants d’allemand de l’Université de Toulouse II avec les étudiants de français de l’Université de Salzbouurg. [<http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/Romanistik/documents/Recontredtfr.pdf>]
61. Michaela Rückl (2015): Da Saalfelden a Salzburgo: 25 Schüler/innen des BG/SPORT-RG Saalfelden auf interlingualer Reise. In: *Newsletter der School of Education der Universität Salzburg*. März 2015. 9. [http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/School%20of%20Education/documents/Newsletter/Newsletter_PLUS-SoE_Ma%CC%88rz_2015.pdf]

62. Michaela Rückl (2014): Resoconto del corso di aggiornamento. Nuovi approcci a testi letterari in classe. [<http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=66949&MP=107-44803>]
63. Michaela Rückl (2012): Schulk Kooperationen in Europa. Wie Leistungssteigerung und Individualisierung durch Sprachenlernen in länderübergreifenden eTandems funktioniert. In: *wissenplus*, Heft 2 – 11/12. Wien: Manz. 15-17 [<http://www.wissenistmanz.at/wissenplus>]
64. Michaela Rückl: Europa Live (2010): E-Tandems im Italienisch- und Deutschunterricht. In: ÖZBF und BM:UKK: *Begabungs- und Begabtenförderung im Berufsbildenden Schulwesen*. Wien & Salzburg: BM:UKK. 31.
65. Michaela Rückl (2008): Una piattaforma online per lo scambio di materiali didattici. In: *inIT. Quadrimestrale di servizio per gli insegnanti di italiano come lingua straniera*. N. 21. Perugia: Guerra Edizioni. 10-11.

Lehr-/ und Lernmaterialien

Lehr-/Lernmaterialien

66. Michaela Rückl, Katharina Pollak, Philip Vigil (2022): *Wie lernen mutige Sprachschatzenfinder*innen Italienisch?* Lehr-/Lernmaterialien zum ressourcenbasierten sprachenübergreifenden Einstieg in Italienisch als Fremdsprache für die Primarstufe.
67. Michaela Rückl, Katharina Pollak, Philip Vigil (2022): *Spaß mit Sprachen – Italienisch*. Lehr-/Lernmaterialien zum ressourcenbasierten sprachenübergreifenden Einstieg in Italienisch als Fremdsprache für die Sekundarstufe I.
68. Michaela Rückl, Laurine Moutte, Katharina Pollak, Philip Vigil (2022): *Spaß mit Sprachen – Französisch*. Lehr-/Lernmaterialien zum ressourcenbasierten sprachenübergreifenden Einstieg in Französisch als Fremdsprache für die Sekundarstufe I.
69. Michaela Rückl, Ramona Holub, Laurine Moutte, Katharina Pollak, Philip Vigil (2022): *Meine Sprachen, Europa und ich*. Lehr-/Lernmaterialien mit Einstiegssequenzen zu Italienisch und Französisch (Sekundarstufe I).

Lehrwerke

70. Michaela Rückl (2016): *Affare fatto! Parliamo di business...* Lehrbuch mit Audio-Apps und CD-Rom. Wien: Verlag hpt. Approbiert für den Unterricht von Italienisch an Handelsakademien in Österreich, Anbindung an den neuen Unterrichtsgegenstand Business Behaviour. <https://www.hpt.at/verlagsprogramm/schulbuecher/affare-fatto-parliamo-di-business-buch-mit-cd-rom>
71. Michaela Rückl, Gabriele Holzinger, Flavie Pruniaux, Gaëlle Guicheney, Irene Brandner et al. (2013): *Découvrons le français. Französisch interlingual*. Wien: Verlag hpt. Approbiert für den Unterricht von Französisch als 3. Lebende Fremdsprachen an AHS und BHS in Österreich. <https://www.hpt.at/verlagsprogramm/schulbuecher/decouvrons-le-francais-franzoesisch-interlingual-lehr-und-arbeitsbuch-mit-interaktiver-cd-rom>
72. Michaela Rückl, Rachele Moriggi, Enrica Rigamonti et al. (2012): *Scopriamo l'italiano. Italienisch Interlingual*. Wien: Verlag hpt. Approbiert für den Unterricht von Italienisch als 3. Lebende Fremdsprachen an AHS und BHS in Österreich. <https://www.hpt.at/verlagsprogramm/schulbuecher/scopriamo-litaliano-italienisch-interlingual-lehr-und-arbeitsbuch-mit-interaktiver-cd-rom>
73. Gabriele Holzinger, Isolde Seeleitner, Carlos de Lara, Claudia Castillo de Kastenhuber, Michaela Rückl, et al. (2012): *Descubramos el español. Spanisch Interlingual*. Wien: Verlag hpt. Approbiert für den Unterricht von Spanisch als 3. Lebende Fremdsprachen an AHS und BHS in Österreich.

<https://www.hpt.at/verlagsprogramm/schulbuecher/descubramos-el-espanol-spanisch-interlingual-lehr-und-arbeitsbuch-mit-interaktiver-cd-rom>

Rezension: Frank Schöpp: Ansätze zum interlingualen Sprachvergleich in neueren Lehrwerken für den spätbeginnenden Italienisch- und Spanischunterricht. In: Lavric, Eva & Pöckl, Wolfgang (Hrsg.): *Comparatio delectat II. Akten der VII. Internationalen Arbeitstagung zum romanisch-deutschen und innerromanischen Sprachvergleich. Innsbruck, 6.–8. September 2012*. 2 Bde. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. 861-877.

Auszüge:

„Ein Lichtblick ... Erfreulicherweise sind 2012 im österreichischen Verlag Hölder-Pichler-Tempsky zwei jeweils einbändige Lehrwerke für Italienisch und Spanisch als dritte lebende Fremdsprachen erschienen, die gezielt auf zuvor oder parallel erlernte Sprachen zugreifen, von denen eine der Familie der romanischen Sprachen angehören sollte: *Scopriamo l'italiano* (im Folgenden Sli abgekürzt) und *Descubramos el español* (im Folgenden Dee). Mit ihrem mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzept, das aktuelle Ergebnisse der Sprachlehr- und -lernforschung berücksichtigt, stellen die beiden an der Universität Salzburg entstandenen Lehrwerke eine Innovation auf den Lehrbuchmarkt dar. Der konsequent durchgehaltene interlinguale Ansatz schlägt sich in Aufgaben, Übungen und mehrsprachigen Glossaren nieder, die zum einen die sprachlichen Vorkenntnisse der Schüler vernetzen, zum anderen deren Lernerfahrungen bündeln. Da interkomprehensives und interlinguales Lernen stets zu einer steileren Progression in den rezeptiven Fertigkeiten führen, werden zu Recht unterschiedliche Niveaustufen für die vier grundlegenden Fertigkeiten angegeben: Während das Zielniveau im Bereich des Lese- und Hörverstehens mit B1 angegeben wird, liegt es für die produktiven Fertigkeiten Schreiben und Sprechen bei A2.“

[...] „Das Salzburger Lehrwerk-Team hat mit den beiden Bänden ein innovatives Konzept für den Unterricht in einer zweiten romanischen Sprachen vorgelegt, das eine interessante und hoffnungsvoll stimmende Antwort auf die Frage gibt, wie man unter schulischen Bedingungen mehrere romanische Sprachen erfolgreich lernen kann. Als Mehrsprachigkeitsdidaktiker wünscht man den Bänden zahlreiche Lehrkräfte, die sich im Unterricht des Italienischen bzw. Spanischen als dritte oder vierte Fremdsprache gemeinsam mit ihren Schülern auf die interlinguale Entdeckungsreise begeben.“

Lehrerhandreichungen

74. Michaela Rückl (2016): *Affare fatto! Parliamo di business.... Serviceheft für Lehrer/innen*. Wien: Verlag hpt.
75. Michaela Rückl, Gabriele Holzinger, Flavie Pruniaux, Gaëlle Guicheney, Irene Brandner et al. (2013): *Découvrons le français. Französisch interlingual. Serviceheft für Lehrer/innen*. Wien: Verlag hpt.
76. Michaela Rückl, Rachele Moriggi, Enrica Rigamonti et al. (2012): *Scopriamo l'italiano. Italienisch Interlingual. Serviceheft für Lehrer/innen*. Wien: Verlag hpt.
77. Gabriele Holzinger, Isolde Seeleitner, Carlos de Lara, Claudia Castillo de Kastenhuber, Michaela Rückl et al. (2012): *Descubramos el español. Spanisch Interlingual. Serviceheft für Lehrer/innen*. Wien: Verlag hpt.

Audio CDs

78. Michaela Rückl (2016): *Affare fatto! Parliamo di business... Audio- CD*. Wien: Verlag hpt.
79. Michaela Rückl, Gabriele Holzinger, Flavie Pruniaux, Gaëlle Guicheney, Irene Brandner et al. (2013): *Découvrons le français. Französisch interlingual. Audio-CD*. Wien: Verlag hpt.
80. Michaela Rückl, Rachele Moriggi, Enrica Rigamonti et al. (2012): *Scopriamo l'italiano. Italienisch Interlingual. Audio-CD*. Wien: Verlag hpt.
81. Gabriele Holzinger, Isolde Seeleitner, Carlos de Lara, Claudia Castillo de Kastenhuber, Michaela Rückl et al. (2012): *Descubramos el español. Spanisch Interlingual. Audio-CD*. Wien: Verlag hpt.
82. Michaela Rückl, Ines Schwarz, Elisa Broseghini (2006): *Le m@nderò un messaggio... . Computergestützte Lerneinheiten für bimodales Fachsprachentraining. Audio-CD*. Wien: Braumüller.

Interaktive Lehrwerke

83. Michaela Rückl, Ines Schwarz, Elisa Broseghini (2006): *Le m@nderò un messaggio... . Computergestützte Lerneinheiten für bimodales Fachsprachentraining. CD-Rom für Schüler/innen*. Wien: Braumüller. Approbiert für den Unterricht von Italienisch an Handelsakademien.
84. Michaela Rückl, Ines Schwarz, Elisa Broseghini (2006): *Le m@nderò un messaggio Computergestützte Lerneinheiten für bimodales Fachsprachentraining. CD-Rom für Lehrer/innen*. Wien: Braumüller.

Webinare

85. Michaela Rückl, Andrea Ender (2022): *Content and language integrated learning in multilingual academia*. Im Rahmen des Projekts: Enliven – Verbessertes Lernen und Lehren in internationalen virtuellen Umgebungen (Erasmus+ KA 226: Partnerships for Digital Education Readiness) <https://www.enlivenproject.eu/2022/04/11/enliven-open-education-resources-oers/>
86. Michaela Rückl, Andrea Ender (2022): *Multilingual communication in a digital academic world*. Im Rahmen des Projekts: Enliven – Verbessertes Lernen und Lehren in internationalen virtuellen Umgebungen (Erasmus+ KA 226: Partnerships for Digital Education Readiness) <https://www.enlivenproject.eu/2022/04/11/enliven-open-education-resources-oers/>

Mitarbeit an der Entwicklung von interdisziplinären Lehr-/Lernmaterialien

87. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Sektion II: Berufsbildendes Schulwesen (Hrsg.) (2011): *Handbuch Internationalität. Bildungsstandards in der Handelsakademie. 13. Schulstufe*. 2. Auflage, Wien: Eigendruck. (Pilotierte Version) [<https://www.bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/sites/default/files/broschuere/BBS-Bildungsstandards-Broschuere-Internationalitaet-HAK.pdf>]

Konzeptionelle Mitarbeit an didaktischen Leitfäden für Lehrende an der Sekundarstufe II

88. Stadtschulrat für Wien (2006): Leitfaden für Schularbeiten in der zweiten lebenden Fremdsprache.

Tätigkeit als Herausgeberin

89. Salzburger Beiträge zur Lehrer/innen/bildung: Der Dialog der Fachdidaktiken mit Fach- und Bildungswissenschaften (gemeinsam mit Gerda Hagenauer und Angela Hof)